

ärztliches Journal

reise & medizin

REISE

USA: Ski fahren wie die Weltmeister

Pilsen – Europäische Kulturhauptstadt 2015

Serie: Sehnsuchtsort Capri

Verona für Verliebte

Viel Gutes in Kambodscha

Winterspaß im Königswinkel

MEDIZIN

AIDS: Perspektiven für HIV-Infizierte heute

Aktuelle Empfehlungen zum Management der chronischen Hepatitis C

Serien:

- Pneumologie
- Diabetes

ferro sanol®
duodenal

www.ferro-sanol.de



1



2



3

Was dem König ...

... recht war, ist den Untertanen billig. Die Schlösser von Ludwig II. sind sicher die Hauptattraktion für Besucher in Füssen und Schwangau – und rundum gibt es großartige Gelegenheiten für Winterfreuden jeder Spielart.

Gabriele Clotfelder (Text)

■ So eine Schinderei! Sieben Seen, die Seele des Königswinkels, als Ausblick und natürlich die zwei Königsschlösser hatte man mir versprochen. Und die besten Kasspatz'n im ganzen Allgäu. Stramm marschieren in einer Stunde, gemütlich in eineinhalb, hatte man mich gelockt. Zum Aufstieg auf Rohrkopfhütte auf 1367 Metern, halbe Höhe Tegelberg. Ein alpiner Logenplatz in königlicher Nachbarschaft! Da muss ich den Zusatz mit den 500 Höhenmetern überhört haben – denn dann wäre es ja klar gewesen: Diese Superlative wollen verdient sein! Also, tief durchatmen und einen Schritt nach dem anderen.

Es schneit, was das Zeug hält. Schön griffiger Schnee, mit der Aussicht ist es allerdings Essig. Mit der Puste leider auch. Aber es warten ja eine »griabige« Hütte und die Kasspatz'n. Vom Parkplatz der Talstation der Tegelbergbahn schlängelt sich der Weg erst über ein kurzes Stück Straße und dann über einen schmalen Pfad hinauf. Festes Schuhwerk ist für den Auf- und Abstieg ein Muss. Auch Wanderstöcke sind gerade beim Abstieg für nicht ganz trittsichere Wanderer hilfreich. Und

ja, Kondition sollte man halt mitbringen, denn es geht erbarmungslos und manchmal auch ziemlich steil bergauf. Aber die Plackerei lohnt sich: Die Rohrkopfhütte ist ein echtes Schmuckstück, viel helles Holz und eine erstaunlich feine Speisekarte mit absolut reellen Preisen. Die deftigen Kasspatz'n und Schlutzkrapfen oder auch ein Apfelstrudel pöppeln entkräftete Wanderer nachhaltig wieder auf.

Ein eigenes Königreich

Einmütig schweigen Einheimische da neben plappernden Touristen, die immer gern mal König-Ludwigs-Verschwörungstheorien in den Raum stellen. Verdächtig ruhig wird es, wenn Hüttenwart Milas für ahnungslose Neuankommlinge seine zehn verschiedenen Schnäpse zum Verkosten auffährt und Freiwillige für die Sorte »für gestandene Mannsbilder« sucht: keine gute Wahl – so viel sei verraten!

1 Im Königswinkel lässt sich der Winter in allen Varianten genießen, am Tegelberg kann man sogar Ski fahren.

2 Gemütliche Stube in der Rohrkopfhütte

3 Nur 172 Tage verbrachte Ludwig II. selbst auf Schloss Neuschwanstein.

Man könnte auf der Hütte im Heu schlafen, aber ich höre die weichen Betten in meinem »Königreich« (so der Name der Suite im Hotel »Das Rübezahl«) förmlich rufen. Und die Sauna lockt, um mit ihrer Wärme die verkrampften Wadenmuskeln wieder geschmeidig zu machen. Ein exquisites Fünf-Gänge-Menü wartet auch. Bei solchen Aussichten geht es runter zum Glück fast wie von alleine, der frische Schnee gibt zusätzlich Rutschhilfe.

Am nächsten Morgen locken schon vorm Fenster die Königsschlösser mit weißer Mütze: Wir haben nämlich ein Zimmer mit einem »One-Million-Dollar-View«, wie unsere amerikanischen Nachbarn es so trefflich ausdrücken. In der Tat liegt das Vier-Sterne-Hotel »Das Rübezahl« direkt gegenüber der Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Die Rezeption organisiert auf Wunsch Tickets und den Transfer, so dass man sich nicht anstellen braucht – was bei zwei Millionen Besuchern pro Jahr schon passieren könnte. Zum Schloss hoch muss man dann auch noch etwa 20 Minuten marschieren, es sei denn, man nutzt die

Pferdekutsche für sechs Euro pro Nase. Neuschwanstein ist ein Klassiker, schon sechs Wochen nach dem mysteriösen Tod des Märchenkönigs ließen die Wittelsbacher die ersten Eintrittsbillets drucken, erzählt die Führerin. Nach 30 Minuten ist man wieder aus dem »Richard-Wagner-Gral« (alle Wandgemälde stellen Szenen seiner Opern dar) draußen, nur ein kleiner Teil der Räume konnte vollendet werden. Jetzt noch ein kleiner Abstecher nach Füssen, die spätmittelalterliche Altstadt mit ihren Straßencafés und Gassen in der Fußgängerzone versprüht italienisches Flair. Kein Wunder: Die im 15. und 16. Jahrhundert blühende Stadt lag an der römischen Via Claudia Augusta, die noch im Spätmittelalter eine der wichtigsten Verbindungen zwischen Italien und Bayern war. Das Stadtschloss beherbergt übrigens prächtige Gemäldegalerien, das säkularisierte Benediktinerkloster St. Mang schöne Barocksäle. Unser Ziel ist erst einmal die Markthalle, wo man allerlei Spezialitäten verkosten kann. Schließlich braucht Kultur eine solide Grundlage ... ■

Info

EVENTS

1. Dynafit Skimo Challenge Allgäu. 27.2.-1.3. Bietet sportlichen Skitourengehern die Möglichkeit, an 3 Tagen in 3 Skitourenrennen mit ganz unterschiedlichem Charakter anzutreten. Infos: www.skimo-challenge.de

3. Tegelberg 24 h Challenge. Bei diesem Skitouren-Event am Tegelberg wetteifern Einzelläufer/innen, Zweier-, Vierer- und Achterteams darum, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Aufstiegshöhenmeter auf Tourenskiern zu schaffen. Infos: www.tegelberg24challenge.de

UNTERKUNFT

Das Rübezahl. Schwangau, Am Ehberg 3, www.hotelruebezahl.de. Gerade erweitertes 4-Sterne-Superior-Hotel, eine neue weitläufige Lobby mit gemütlicher Kamin-Lounge und Bar, die Vinothek sowie ein Shop verbindet nun das Stammhaus mit dem neuen Anbau. Alle 54 Zimmer und Suiten mit Balkon oder einer Terrasse, teilweise mit Schlossblick. 1000 qm Spa mit Panoramasauna und Schwimmbad. Weniger als 1 km vom Forggensee, nur 3 km von Füssen und 4 km von der österreichischen Grenze entfernt, ist das Haus für Romantiker und Naturliebhaber ein beliebter Ausgangspunkt, um das Allgäu und seine Umgebung zu entdecken.

AUSKÜNFTE

www.rohrkopfhütte.de
www.fuessen.de
www.allgaeu.info
www.schwangau.de



1 Pferdeschlittenfahrt in der romantischen Kulisse des Königswinkels

2 Suite »Königreich« im Hotel »Das Rübezahl« mit direktem Blick auf die Schlösser

